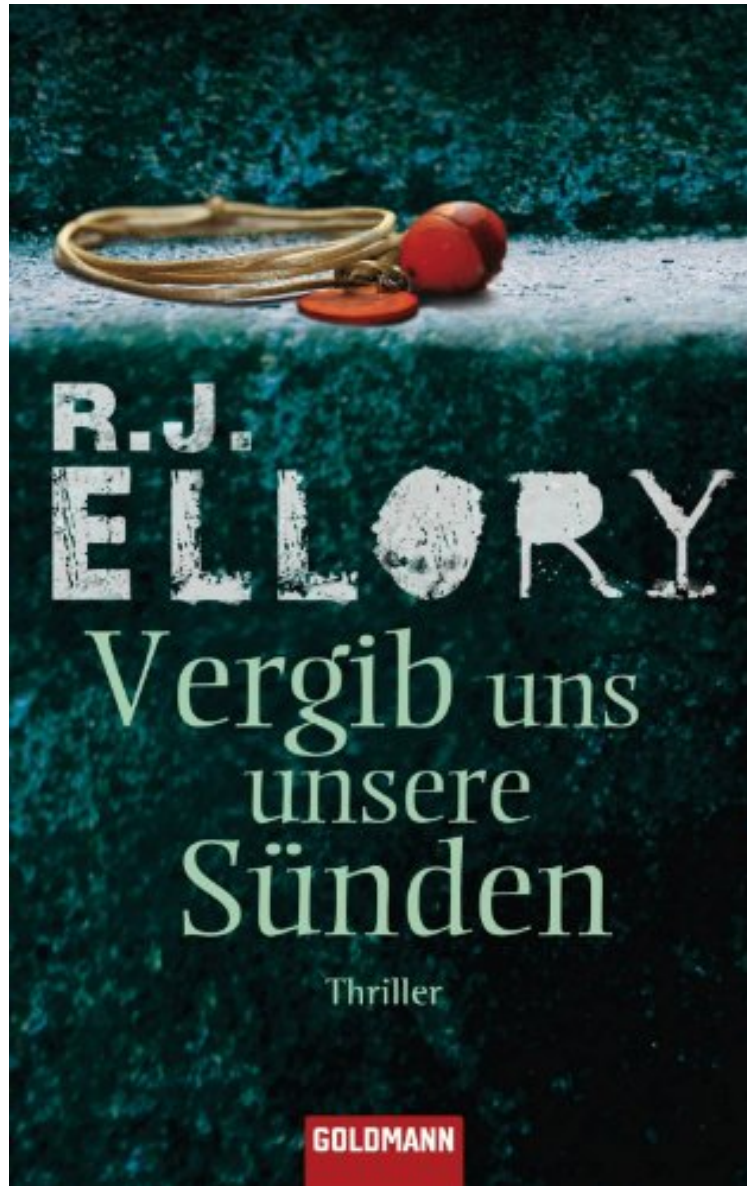


[PDF] Vergib uns unsere Snden: Thriller

## Vergib uns unsere Snden: Thriller

Von R.J. Ellory

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #222721 in eBooksVerffentlicht am: 2010-08-13Erscheinungsdatum: 2010-08-13File Name: B004P1J7E0 | File size: 22.Mb

**Von R.J. Ellory : Vergib uns unsere Snden: Thriller** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vergib uns unsere Snden: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein berwiegend feiner PolizeromanVon Lutz ha.Es ist das zweite Buch, das ich von R.J. Ellory gelesen habe und ich bekam erneut besttigt, dass er exzellent gut schreiben kann. Die geschaffene Atmosphre, die uerst sachliche und

realistische Schilderung der Polizeiarbeit bis hin zur Darstellung des Protagonisten Miller (absolut normaler Charakter) sind erstklassig. Alles wird stilsicher beschrieben, man empfindet sofort Freude beim Lesen. Das Buch hat über 660 Seiten und Ellory nutzt den Platz aus. Der Einstieg in die Story erfolgt eher ruhig und langsam, die handelnden Figuren sind wie aus dem wirklichen Leben geschnitten und werden zuerst glaubhaft gezeichnet. Der Romanaufbau untergliedert sich in zwei Ebenen: Die Hauptebene mit dem Detective Miller als Protagonisten und eine zweite, durchweg kursiv gedruckte Ebene. Hier schildert jemand in der ersten Person Abschnitte seines Lebens und man weiß lange nicht, ob es sich hier um den vermeintlichen Serienkiller handelt oder auch nicht. Diese zweite Ebene nimmt zur Buchmitte hin immer mehr Raum ein, was der Spannung etwas abträglich ist und etwas kürzer hätte sein dürfen. Aber um es vorwegzunehmen: Das endet sich dann in der zweiten Hälfte zum Vorteil des Ganzen glücklicherweise wieder. Die Hauptebene des Buches, nämlich die Schilderung der Polizeiarbeit bei der Aufklärung der rätselhaften und auf brutalste Weise begangenen Morde, wurde von Ellory nahezu genial geschrieben. Wer gerne Bücher mit realistisch geschilderter Polizeiarbeit liest, ohne dabei viel Action zu benötigen, ist hier genau richtig. Trotz dieser realistischen Herangehensweise ist eine permanente Spannung vorhanden, die sich zum Ende hin noch steigert. Anmerken möchte ich dabei auch, dass man keine Bedenken haben muss, es hier mit der blühenden Klischeebeladenen und blutigen Serienkiller-Thematik zu tun zu bekommen. Nach so vielen Lob möchte man fragen, weshalb werden dann von mir keine fünf Sterne vergeben? Dafür habe ich zwei Gründe: Einerseits die teilweise etwas zu breite Auslegung der genannten zweiten Ebene. Ausschlaggebender ist jedoch der zweite Grund, nämlich die Auflösung der Story. Da ich den interessierten Lesern nichts verraten möchte, nur dazu eine eher abstrakte Bemerkung: Um das beabsichtigte Ergebnis zu erzielen, hätte es nicht der ganzen verwickelten Umstände bedurft. Nher will ich darauf nicht eingehen, wer das Buch gelesen hat, wird das beim gründlichen Nachdenken wahrscheinlich ebenso feststellen und mir vielleicht recht geben. Deshalb leider knapp an der vollen Punktzahl vorbei geschrammt. Aber unabhängig davon, für jeden, der Bücher wie oben beschrieben mag, ist dieser Roman eine echte Empfehlung. Ich freue mich schon auf das angekündigte neue Buch von Ellory im nächsten Jahr.

3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Große Krimi-Literatur mit sozialpolitischem Sprengstoff Von Der Wolfim'ste in Zeiten der NSA-Enthüllungen als Abitur-Lektüre im Englisch-Unterricht eingeführt werden (Buch leider zu dick dafür), denn: - spannender, 2schichtiger Erzählstil, wobei sich die Sicht des mutmalichen Massenmörders immer wieder mit dem packenden Geschehen abwechselt und sowohl Leser als auch Polizei immer wieder rätseln müssen, wie man die Ereignisse verstehen kann. - Sozialkritik pur, denn CIA, FBI und Geheimdienste werden hier mit gut recherchiertem Material aus der Nicaragua-Contra-Affäre, dem amerikanischen Drogenproblem und der korrupten Politik und den kuflichen Politikern der USA angereichert. - Ein Buch das zornig und nachdenklich macht: ist nicht nur in den USA, sondern auch hier in Europa die Politik so korrupt, dass bedenkenlos Menschenleben gegen wirtschaftliche Interessen hergegeben werden? - kleinere Längen (speziell bei den Monologen des mutmalichen Mörders) stellenweise berfliegen Mein Tipp: kaufen, lesen, nachdenklich und hellsehtig werden: wie manipuliert ist unsere Gesellschaft, was ist unsere unabhängige Presse und diese Demokratie wert.

9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lang, aber nicht langweilig! Von Bio 2807 Es bleibt wie immer komisch, da verkauft sich Schlechteres wie bld und diesem spannenden Krimi-Thriller wird kaum Beachtung geschenkt. Als erstes Verkaufshindernis erweist sich der saublere deutsche Titel. Da hat die Kreativ-Abteilung im Goldmann-Verlag mal wieder voll daneben gegriffen. Anstatt den amerikanischen Titel "A simple Act of Violence" zu übersetzen oder eine Anlehnung zu finden, haben sie ihre Gebetsmühle rattern lassen und mit dem frommen "Vergib uns unsere Sünden" einen potenziellen Leser in die Irre geführt. Die Geschichte ist sowohl Krimi wie Thriller. Sie beginnt wie in einem Polizeiroman. Zwei Detectives in Washington DC suchen einen Mörder. Soeben scheint er zum vierten Mal zugeschlagen zu haben - der gleiche Modus Operandi wie in drei bisher bekannten Fällen. Ein Serienmörder scheint am Werk zu sein. Detective Miller wird aber skeptisch, als er einige Unstimmigkeiten entdeckt. Keine der vier Frauen lebte unter echter Identität. Parallel zu den Ermittlungen erzählt (in Kursiv-Druck) ein Mann, der durchaus der Mörder sein könnte, seine Lebensgeschichte. Der ganz normale Werdegang eines amerikanischen Jugendlichen, nur dass dieser Weg zur CIA führt. R.J. Ellorys Roman wandelt sich von einem "police procedural" zu einem Polit-Thriller, wobei der Autor nicht mit Kritik an der amerikanischen Außen- und Innenpolitik spart. Ellory sagt, was Sache war und ist. Das kann der Leser leicht verifizieren. Klar, dass das Konservativen an die Nieren geht. 670 Seiten sind 'ne Menge Holz. Es ist klar, dass es zu Durchhängern kommen muss. Aber die geschickten Perspektive-Wechsel und der gut komponierte Plot machen das alles wieder wett. Die Personen sind gut gezeichnet. Es dominieren die beiden Kontrahenten - Detective Miller und der vermeintliche Mörder, aber auch die Nebenfiguren sind ausreichend konturiert. Hier ist nichts von der Stange gepflegt, sondern alles individuelle Maßarbeit. Spannende Unterhaltung - von einem Autor, den man sich merken sollte.

**Kurzbeschreibung** Ein brutaler Serienkiller, korrupte Politiker und skrupellose CIA -Agenten Inmitten der heißen Wahlphase will man in Washington eigentlich nichts von einem Serienkiller hören. Doch nach dem vierten Mord sind auch die Medien nicht mehr zurückzuhalten. Für den ermittelnden Detective Robert Miller sind allerdings nicht nur

Motiv und Täter rätselhaft, auch die Opfer stellen ihn vor Fragen. Denn die vier ermordeten Frauen existierten offiziell gar nicht. Je weiter Miller nachforscht, desto mysteriöser wird der Fall. Schließlich gerät er in ein Netz so dunkler Machenschaften, dass er um sein eigenes Leben bangen muss. Kurzbeschreibung: Ein brutaler Serienkiller, korrupte Politiker und skrupellose CIA-Agenten. Inmitten der heißen Wahlphase will man in Washington eigentlich nichts von einem Serienkiller hören. Doch nach dem vierten Mord sind auch die Medien nicht mehr zurückzuhalten. Für den ermittelnden Detective Robert Miller sind allerdings nicht nur Motiv und Täter rätselhaft, auch die Opfer stellen ihn vor Fragen. Denn die vier ermordeten Frauen existierten offiziell gar nicht. Je weiter Miller nachforscht, desto mysteriöser wird der Fall. Schließlich gerät er in ein Netz so dunkler Machenschaften, dass er um sein eigenes Leben bangen muss.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Roger Jon Ellory wurde 1965 in Birmingham geboren und wuchs als Waise in einem Internat, später bei seiner Großmutter auf. Nach einem kurzen Gefängnisaufenthalt wegen Wilderei und einer Karriere als Gitarrist einer Rockband fand er zum Schreiben. Seine Bücher wurden für den "Steel Dagger" nominiert und für den "Richard Judy Book Club" ausgewählt.